



## EUROPA & BONAPARTE

Der Bogen dieser gezeichneten und kommentierten Geschichte spannt sich auf 44 Seiten von der Französischen Revolution 1789 bis zum Wiener Kongress 1815 und thematisiert Mode, Erfindungen, Literatur und Musik ebenso wie Krieg und Politik.



### Reenactment: Die historischen Darstellungen zur Völkerschlacht bei Leipzig

Die historischen Zivil- und Gefechtsdarstellungen und die internationalen historischen Biwaks anlässlich der Jahrestage der Völkerschlacht 1813 bei Leipzig finden alljährlich an einem Oktober-Wochenende rund um die Torhäuser Markkleeberg und Dölitz statt. Viele hundert Darsteller in historischer Kleidung lassen dann die Zeit um 1800 lebendig werden ...



### Veranstaltungen

Veranstaltungen der einzelnen Museen sowie historische Darstellungen unter:



www.leipzig1813.com



www.1813voelkerschlacht.eu

### Wenn Sie mehr über die Zeit Napoleons erfahren wollen:

Eberhard Birk / Thorsten Loch / Peter Andreas Popp:  
**Wie Napoleon nach Waterloo kam. Eine kleine Geschichte der Befreiungskriege 1813-1815.**  
Rombach Verlag, 2015.

Sabine Ebert:  
**1813. Kriegsfeuer.**  
Knauer-Verlag, 2013.

Sabine Ebert:  
**1815. Blutfrieden.**  
Knauer-Verlag, 2015.

Thomas Josef Wehlim:  
**Cauchy. Eine Chirurgengeschichte aus der Zeit der Völkerschlacht.**  
Schriftenreihe Sanitäts- und Lazarettmuseum Seifertshain, 2014.

Martin Hofbauer und Martin Rink  
**Die Völkerschlacht bei Leipzig**  
Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, 2017.

### Lust auf eine Zeitreise auf den Spuren der Völkerschlacht?

Gern organisieren wir Ihren Gruppen-Ausflug zu den Stätten der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons in der Leipziger Region. Ob geführte Museumsbesuche, Halbtagestouren, szenische Wanderungen (wie z.B. "Auf den Spuren der Auguste Vater") oder ganztägige Exkursionen mit Schlachtfeldrundfahrt sowie Verpflegung - wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot. Wenn Sie es wünschen, begleitet Sie auch ein Soldat von 1813 ...  
**Kontakt: info@leipzig1813.com**



### Die Museen werden unterstützt von:

Bürgerstiftung Dresden  
Bürgerverein Dölitz  
Gemeinde Großpösna  
Kulturraum Leipziger Raum  
Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig  
LEIPZIGSTIFTUNG  
Stadt Leipzig, Kulturamt  
Stadt Markkleeberg  
hss Home Security Systems Leipzig

Der Museumsverbund im Internet:  
[www.1813voelkerschlacht.eu](http://www.1813voelkerschlacht.eu)

Ein Projekt von:  
Verband Jahrfeier  
Völkerschlacht b. Leipzig 1813 e.V.  
[www.leipzig1813.com](http://www.leipzig1813.com)



Verband  
Jahrfeier  
Völkerschlacht b. Leipzig  
1813 e.V.

Stand: Februar 2017



Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz

## MUSEUMSVERBUND 1813



Körnerhaus Großzschocher



Sanitäts- und Lazarettmuseum Seifertshain



Regionalmuseum Torhaus Markkleeberg





## Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz



Das Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz gehört zu den größten Museen seiner Art in Europa. Auf drei Etagen werden über 100.000 Zinnfiguren präsentiert. Die kunstvoll gestalteten Einzelfiguren und Zinnfigurendioramen laden zu einer Reise durch die Menschheitsgeschichte ein.

Einer der Höhepunkte ist das ca. 25m<sup>2</sup> umfassende Groß-Diorama mit vielen Tausend Figuren. Es zeigt die Kampfhandlungen des 18. Oktober 1813 auf dem südlichen Schlachtfeld der Völkerschlacht rund um die Ortschaften Dölitz, Probstheida und Holzhausen. Der ehemalige Herrnsitz Dölitz war am 16. Oktober einer der Zentren der Völkerschlacht. Hier geriet auch der österreichische General von Merveldt in Gefangenschaft, den Napoleon mit einem Angebot zur Waffenruhe zu den Verbündeten zurückschickte.

Was im Museum noch zu bestaunen ist: die Veränderung des Leipziger Stadtbildes über die Jahrhunderte und die vielfältige Geschichte von Dölitz - ein Ort, den Goethe während seiner Studienzeit in Leipzig gern besuchte!

[www.torhaus-doelitz.eu](http://www.torhaus-doelitz.eu)



**Zinnfigurenmuseum  
im Torhaus Dölitz**  
Helenenstraße 24  
04279 Leipzig-Dölitz

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch, Samstag, Sonntag sowie  
Feiertags jeweils 10-17 Uhr,  
sowie auf Anfrage

**Tel:** +49 (0)341 / 338 91 07  
**Email:** info@torhaus-doelitz.eu



## Sanitäts- und Lazarett- museum Seifertshain



Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen weder detaillierte Darstellungen der Napoleonischen Zeit noch der Verlauf großer Schlachten. Vielmehr ist sie jenen gewidmet, die während der Kämpfe verwundet wurden und unter unvorstellbaren Bedingungen um ihr Leben rangen. Das Museum zeigt, wie seinerzeit gekämpft wurde, welche Waffen zum Einsatz kamen und zu welchen Verletzungen sie führten. Es schildert den Transport und die Behandlungsmöglichkeiten verwundeter Soldaten, erzählt von den Ärzten und der Rolle der Dorfbewohner. Erinnert wird auch an Auguste Vater, die Tochter des Seifertshainer Pfarrers, die mit ihrem Bericht „Was wir erlebten im Jahre 1813“ ein authentisches Zeitdokument hinterlassen hat.

Der Museumsrundgang gibt viel Raum für eigene Aktivität: Informationen liegen in Kisten verpackt, manches Themenfenster wartet darauf geöffnet zu werden, Hörstationen liefern eindrucksvolle Augenzeugenberichte. Museumsscheune und Kräutergarten im Außenbereich komplettieren den Rundgang.

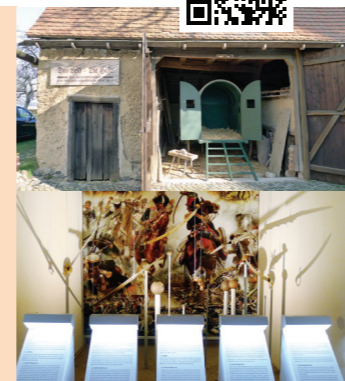
[www.sanitaetsmuseum1813.de](http://www.sanitaetsmuseum1813.de)



**Sanitäts- und  
Lazarettmuseum Seifertshain**  
Pfarrgasse 2  
04463 Großpösna / OT Seifertshain

**Öffnungszeiten:**  
März - Oktober  
jeden Sonntag 13 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Tel:** +49 (0)34297 / 14 01 0  
**Email:** info@kuhstall-ev.de



## Körnerhaus Großschocher



Im Zuge des Schlossneubaus wurde es 1734 - 35 als Gutsgärtnerhaus errichtet. Da man für die Pflege und Unterhaltung des im Barockstil weitläufig angelegten Parks viele Gärtner benötigte, musste für sie Wohnraum geschaffen werden. Als Bauwerk ist das Haus ein wertvolles Zeugnis ländlichen Bauens im 18. Jahrhundert.

Aufgrund seiner Ausstattung (heute noch vorhandener Streifenstock in zwei Räumen) ist es einzigartig in Sachsen und nach dem Schillerhaus das zweitälteste Haus in Leipzig. Im noch vorhandenen Dorfarrest (die niedere Gerichtsbarkeit lag damals in den Händen der Gutsherren) sind neben einer Eichentür mit Guckklappe auch Wandmalereien ehemaliger Gefängnisinsassen zu sehen.

Seinen heutigen Namen verdankt das Haus der Tatsache, dass der Dichter Theodor Körner nach dem Überfall auf sein Lützower Freicorps am 17. Juni 1813 bei Kitzen hier eine Nacht versteckt wurde.

[www.koernerhaus-leipzig.de](http://www.koernerhaus-leipzig.de)



**Körnerhaus Großschocher**  
Huttenstraße 2a  
04249 Leipzig

**Öffnungszeiten:**  
nach Vereinbarung

**Tel / Fax:** +49 (0)341 / 4251833  
**Mobil:** +49 (0)175 / 8728847  
**Email:**  
info@koernerhaus-leipzig.de



## Torhaus Markkleeberg



Das westlich der Pleiße gelegene Gebiet des Dorfes Markkleeberg mit Schule, Brücke, Kirche, Pfarre und dem gesamten Bereich des Schlossgeländes war am 16. Oktober 1813 Teil der Kämpfe um diesen kleinen Ort. Drei Kompanien des österreichischen Kaunitz-Infanterieregimentes Nr. 20 verteidigten in den Vormittagsstunden den Pleißeübergang, die Gebäude und die Uferzonen. Die im östlich der Pleiße gelegenen Süddorf verbliebenen, zusammengeschossenen preußischen Einheiten unter Löbell wurden gegen Abend durch herangeführte österreichische Kontingente der Division Bianchi ersetzt.

Das wird in der neu gestalteten Ausstellung im Torhaus, ergänzt durch das Schlacht-Diorama im Schloss, stärker in den Blickpunkt gerückt. Neben Funden von den Schlachtfeldern, Waffen und Uniformteilen sowie Grafiken und Gemälden zum Kampfgeschehen und zur Geschichte des Ortes, wird in den Räumen des Museums die bürgerliche und bäuerliche Wohnsituation Anfang des 19. Jahrhunderts gezeigt.

[www.torhaus-markkleeberg.de](http://www.torhaus-markkleeberg.de)



**Torhaus & Schloss  
Markkleeberg**  
Kirchstraße 40  
04416 Markkleeberg

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Freitag 9 - 13 Uhr  
Sonntag 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Tel:** +49 (0)341 / 33 85 776  
info@torhaus-markkleeberg.de

